

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 57 (1978)
Heft: 1

Artikel: Garten im Winter
Autor: Neruda, Pablo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Garten im Winter

Es kommt der Winter. Ein leuchtendes Diktat
geben die langsamten Blätter,
in Schweigen und Gelb gekleidet.

Ich bin ein Buch aus Schnee,
eine geräumige Hand, eine Wiese,
ein Kreis, der wartet,
der Erde gehöre ich an und ihrem Winter.

Es schwoll das Rauschen der Welt im Laubwerk,
dann flammte der Weizen auf, gestirnt
mit Blüten, rot wie Feuerwunden,
danach kam der Herbst, um die Schrift
des Weines einzuführen:
alles ging vorbei, ein vergänglicher Himmel
war der Becher des Sommers,
und die Seefahrt der Segelwolke erlosch.

Ich wartete auf dem Balkon, umdunkelt,
wie gestern vom Efeu meiner Kindheit,
wartend, dass die Erde ihre Flügel spreite
in meiner leergelassenen Liebe.

Ich wusste, die Rose würde fallen
und der Stein des unbeständigen Pfirsichs
wieder sinken in Schlaf zum Keimen:
und ich berauschte mich am Becher der Luft,
bis das Meer, das ganze, in Nacht sich wandelte
und die Röte zu Asche wurde.

Pablo Neruda